

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

So sind Sie dabei

Teilnahmeberechtigt sind alle Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Kammern, Verwaltungen und Gebietskörperschaften sowie Unternehmen mit laufenden Aktivitäten oder umgesetzten Projekten mit Bezug zum Schwerpunktthema: „In ländlichen Räumen mobil!“. Mehrfachbewerbungen sind grundsätzlich möglich, aber für jedes Projekt muss ein eigenes Teilnahmeformular ausgefüllt werden. Der Erfolg Ihres Vorhabens muss erkennbar sein und in der Bewerbung nachvollziehbar beschrieben werden. Die vorrangige Zuordnung zu einem der drei Themenfelder ist erforderlich. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihr Beitrag mehrere Felder abdeckt, bitten wir um eine kurze Begründung. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen, die bereits mit einem Preis oder einer Anerkennung im Rahmen des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge“ ausgezeichnet wurden.

Es werden nur vollständig eingereichte Wettbewerbsbeiträge zur weiteren Begutachtung zugelassen. Mit Ihrer Einsendung stimmen Sie der uneingeschränkten Verwendung des eingereichten Materials sowie einer Veröffentlichung Ihrer Kontaktadresse im Rahmen des Wettbewerbs (z. B. auf der Internetseite) zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auch beim Thema „Mobilität“ gilt: Für zukunftsweisende Lösungen braucht es das Zusammenspiel vieler. Daher gilt kooperativen Projekten, die über Gemeindegrenzen hinweg bzw. im Zusammenwirken von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Organisationen, lokaler Politik und Verwaltung sowie der Wirtschaft entstanden sind, besonderes Interesse. Zudem sind Beiträge besonders willkommen, die integrierte und neuartige Ansätze verfolgen. Dies kann auch bedeuten, anderenorts bereits Erprobtes im eigenen Ort/der eigenen Region anzuwenden und weiterzuentwickeln.

WETTBEWERBSVERFAHREN

So ist der Ablauf

Bis zum 24. Februar 2012 (Datum des Poststempels bzw. Eingang der E-Mail) können Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag einreichen. Dazu füllen Sie das beigefügte Teilnahmeformular aus und senden dies zusammen mit den dort genannten Unterlagen an:

Wettbewerbsbüro Menschen und Erfolge
c/o Urbanizers
Xantener Straße 18
10707 Berlin

oder per E-Mail an: wettbewerb@urbanizers.de

Eine durch Bundesminister Dr. Peter Ramsauer berufene Jury wählt die Preisträger aus und verteilt das Preisgeld in Höhe von insgesamt 20.000 Euro. Verliehen werden die Preise durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie die Partner des Wettbewerbs. Alle eingereichten Beiträge werden auf der Internetseite www.menschenunderfolge.de präsentiert.

Der Wettbewerb ist Bestandteil der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ins Leben gerufenen „Initiative Ländliche Infrastruktur“. Unter dem Dach dieser Initiative werden Zukunftsperspektiven für die Entwicklung der ländlichen Räume und für die Menschen, die dort leben, aufgezeigt.



WETTBEWERB 2012

Menschen und Erfolge In ländlichen Räumen mobil!

www.menschenunderfolge.de

Herausgeber:

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Wissenschaftliche Begleitung:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung (BBSR) im Bundesamt
für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

Kontakt:

Wettbewerbsbüro Menschen und Erfolge
c/o Urbanizers
Xantener Straße 18
10707 Berlin
E-Mail: wettbewerb@urbanizers.de
Telefon: 030 889 222 90

Partner des Wettbewerbs:



WETTBEWERB 2012

Menschen und Erfolge In ländlichen Räumen mobil!



Einsendeschluss
24. Februar 2012

Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen
Wohnen Stadt Land www.bmvbs.de Verkehr Mobilität Bauen Wohnen
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität

Menschen und Erfolge

In ländlichen Räumen mobil!



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe des Einzelnen am gesellschaftlichen Leben sowie für wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung. Insbesondere in ländlichen Regionen stehen wir angesichts des demografischen Wandels und der sich ändernden Rahmenbedingungen vor großen Herausforderungen. Eine der Kernfragen lautet, wie wir im ländlichen Raum leistungsfähige Mobilitätsangebote sichern und eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur erhalten können.

Bereits heute gibt es in diesem Kontext zahlreiche beeindruckende Projekte, die von Ihnen – den Menschen vor Ort – mit großem Engagement und Ideenreichtum initiiert wurden. Diese Beiträge wollen wir identifizieren und einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen unserer „Initiative Ländliche Infrastruktur“ den Wettbewerb „Menschen und Erfolge – In ländlichen Räumen mobil!“ ausgelobt. Gerne möchten wir auch Ihr Projekt kennen lernen, mit dem Sie sich für die Sicherung der Mobilität in Ihrer Heimatgemeinde stark machen. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Dr. Peter Ramsauer MdB
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

EINLADUNG ZUM WETTBEWERB

Menschen und Erfolge

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt Sie gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Bauernverband und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks zur Teilnahme am Wettbewerb 2012 „Menschen und Erfolge“ ein. Schwerpunkt der neuen Auslobung des Wettbewerbs ist das Thema: „In ländlichen Räumen mobil!“. Ausgezeichnet werden Menschen, die mit ihren Projekten und Aktivitäten erkennbar die ländliche Infrastruktur mittel- bis langfristig sichern und verbessern. Es werden beispielhafte Lösungen für Mobilitätsangebote und -dienstleistungen sowie die entsprechende Infrastrukturversorgung gesucht, die zur Sicherung der Lebensqualität in ländlichen Räumen beitragen und ihre Attraktivität und Zukunftsfähigkeit steigern. Mitmachen können alle, die einen Beitrag zum Thema „In ländlichen Räumen mobil!“ angestoßen und umgesetzt haben.

DER WETTBEWERB

Themenfelder

1. Mobilitätsangebote bürgernah und flexibel gestalten!

Ob Auto, Rad, Schiene oder Schiff, ob ÖPNV oder Individualverkehr – Mobilitätsangebote überzeugen nur dann, wenn sie dem Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer entsprechen und zugleich bezahlbar sind. Dabei geht es oft nicht um ein „Entweder-oder“. Angebote, die geschickt verschiedene Verkehrsmittel kombinieren und die hinsichtlich Strecken und Zeiten flexibel sind, versprechen mehr Erfolg. Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld können z. B. aus folgenden Bereichen kommen und sie verknüpfen:

- ÖPNV-Angebote, z. B. Bus und Regionalbahn
- Privat bzw. gemeinschaftlich organisierte Ergänzungen des ÖPNV
- Nutzung von Zweirädern wie Fahrrad und Moped
- Elektromobilität, z. B. Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie zugehörige Infrastruktur
- Gemeinsame Nutzung privater Autos
- Angebote für den Regionaltourismus

SCHWERPUNKT

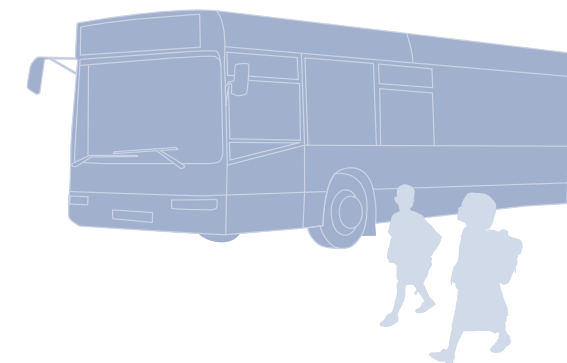
In ländlichen Räumen mobil!

Mobil sein zu können gehört zu den Grundpfeilern der Lebensqualität in ländlichen Räumen und ist zugleich von großer Bedeutung für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Mobilität – sei es mit dem eigenen Auto oder dem ÖPNV – ist für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. In ländlich geprägten Gebieten aber bedeutet es eine große Herausforderung, bedarfsgerechte Mobilitätsangebote und die entsprechende Infrastruktur aufrechtzuerhalten und Erreichbarkeit zu sichern. Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen und der demografische Wandel haben maßgeblichen Einfluss auf Verkehr und Mobilität in ländlichen Räumen. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Schule – schon heute sind die Veränderungen im Alltag spürbar. Neben individueller Mobilität ist darum auch die wohnortnahe Versorgung in allen Bereichen des täglichen Lebens von großer Bedeutung. Um Erreichbarkeit und Lebensqualität in ländlichen Räumen zu sichern, bedarf es vor allem guter Ideen und Mut zur Innovation.

2. Eigenständige Mobilität fördern!

Mobil sein zu können ist nicht nur abhängig davon, ob Bus, Auto oder Zug zur Verfügung stehen. Mobilität ist angewiesen auf eine intelligente Infrastruktur. Dabei ist nicht allein an Straße, Schiene oder Wasserwege zu denken. Auch auf die richtigen Informationen und den einfachen Zugang dazu kommt es an – und zwar sowohl für denjenigen, der mobil sein will, als auch für diejenigen, die Mobilität anbieten und koordinieren. Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld können z. B. aus folgenden Bereichen kommen:

- Sicherung bzw. Aufbau einer Verkehrsinfrastruktur, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung von Mobilität beiträgt
- Mobilitätsberatung
- Schaffung nahtloser Mobilitätsketten unter Einsatz technischer Assistenzsysteme
- Barrierefreiheit



Es gibt bereits viele überzeugende und in der Praxis erprobte Lösungsansätze – entwickelt von den Akteuren vor Ort, die am besten wissen, welche Bedürfnisse und Anforderungen die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher dünn besiedelter Gebiete in Bezug auf Mobilität, Verkehr und Erreichbarkeit haben. Diese Beiträge zur Zukunft der Mobilität in ländlichen Räumen ins Licht der Öffentlichkeit zu holen und zur Nachahmung zu empfehlen, hat sich der Wettbewerb 2012 „Menschen und Erfolge“ zum Ziel gesetzt.

3. Weite Wege und Verkehr reduzieren!

Die Sicherung der Mobilität ist eine wichtige Aufgabe. Man kann sowohl Personen als auch Waren und Dienstleistungen in Bewegung setzen: Der Kunde kommt zur Ware oder die Ware zum Kunden. Mobilität kann auch in den virtuellen Raum verlagert werden, d. h. man nutzt das Internet beispielsweise für die Erledigung von Behördengängen. Um Verkehr zu reduzieren, ist es wichtig, so viele Funktionen wie möglich im Ort zu erhalten. Wer die Dorfschule besucht oder im Dorfladen einkauft, muss keine weiten Wege zurücklegen. Intelligente Lösungen haben viel mit einer integrierten Herangehensweise an ländliche Entwicklung zu tun. Wettbewerbsbeiträge können z. B. aus folgenden Bereichen kommen:

- Sicherung verbrauchernaher Versorgung durch mobile Dienstleistungen (z. B. Einzelhandel, medizinische Versorgung, Verwaltung) oder innovative Versorgungsstrukturen vor Ort
- Kreative Nutzung des Internets, digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Commerce und E-Government